

Methodenblatt zur Betriebs erkundung



Eine Betriebs erkundung soll Ihnen bei der Orientierung, insbesondere im Hinblick auf die spätere Wahl eines Arbeitsplatzes oder Berufsfeldes helfen. Wir haben repräsentativ für Sie acht Betriebe gewinnen können. Dabei ist es wichtig für Sie zu wissen, dass Sie von einer solchen Erkundung auch profitieren, wenn Ihr Traumberuf sich nicht zu 100% wiederfindet. Das Ergebnis kann nämlich auch sein, dass Ihnen diese Art von Branche gar nicht gefällt oder Sie gänzlich andere Vorstellungen von diesem Berufszweig hatten. Die Wahl des richtigen Berufs oder Studienplatzes kann auch von anfänglichen Misserfolgen oder Suchprozessen begleitet sein.

Damit die Betriebs erkundungen für beider Seiten von Vorteil ist, muss sich jeder von Ihnen gut darauf vorbereiten. Daher ist es unerlässlich, dass Sie folgende zwei Bereiche im Vorfeld der Erkundung bearbeiten.

Vorbereitende Recherche und Planung

Sie haben sich durch Ihren Eintrag in die Liste bereits für ein Berufsfeld/ eine Betrieb entschieden. Nun heißt es sich im Vorfeld der Erkundung mit dem Betrieb, den dortigen Abläufen und Produkten grob vertraut zu machen. Hierzu ist die vorbereitende Recherche und Planung sehr wichtig!

→ Aufgaben:

Beschaffen Sie sich Informationen zu dem Unternehmen, welches sie besichtigen werden. Dies können z. B. sein:

- Wie groß ist der Betrieb?
- Was stellt der Betrieb überhaupt her?
- Gibt es mehrere Zweigstellen?
- Welche Abteilungen gibt es?
- Welche Berufsfelder werden im Unternehmen abgedeckt?
- ...



Erstellung eines Frage- und Beobachtungsbogens

Jeder von Ihnen muss(!) sich im Vorfeld der Betriebsbesichtigung Fragen und Beobachtungsaufgaben schriftlich notieren und zur Betriebsbesichtigung mitbringen.

I.d.R. werden sie zu Beginn durch den Betrieb geführt, wobei Ihnen bereits wesentliche Produktionsabläufe und Eckdaten zum Unternehmen genannt werden. Im Anschluss wird es eine Fragerunde mit Auszubildenden und/ oder Personalverantwortlichen geben. Überlegen Sie sich hierzu möglichst viele Fragen. Diese können bereits sehr konkret auf den Betrieb zugeschnitten sein, aber auch allgemeiner Natur im Sinne von Schülerfragen an einen potentiellen Arbeitgeber/ Experten aus der Arbeitswelt. Bedenken Sie, so eine Chance hat man nicht unbedingt jede Woche!

→ Denkanstöße:

Potentiale gezielt fördern und nutzen - Was erwarten Betriebe von Abiturienten?

- Wie kann ich meine schulische Laufbahn/ mein Studium auf ein mögliches späteres Betätigungsfeld hin ausrichten?)
- Welche Ausbildung/ Studium braucht man für den Beruf?
- Welche Perspektiven bietet mir dieser Beruf/ Betrieb?
- Welche Leistungen werden in bestimmten Fächern von mir erwartet?

Fachkräfte ausbilden, Potentiale sichern - Was erwarten Abiturienten von möglichen Arbeitgebern?

- Was will ich als junger Mensch für meine Zukunft, was wird mir in meiner Heimatregion geboten?
- Wie sehen die Verdienstmöglichkeiten aus?
- Wie wählen Sie Ihre Auszubildenden aus (duales Studium)? Einstellungstest? Vorstellungsgespräch? Assessment Center?
- ...